

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Montag, den 28. April 2003

Guten Morgen!

Die Halbleiter-Verluste in Höhe von 5% des vergangenen Freitags bedeuten für diese Woche keine gute Vorgabe. Anscheinend verabschiedet sich das spekulative Geld aus dem Markt. Auch die weitere Nichtbestätigung des Dow bzgl. neuer Höchststände ist kein gutes Zeichen. Wenn man davon ausgeht, dass wir laut Zeitprojektion zwischen dem 1. und 3. Mai das Top sehen werden, dann muss man dem Zeitraum von heute bis Mittwoch noch einen letzten bullischen Versuch einräumen. Man könnte dies durch Monatsendkäufe der Fonds-Manager erklären.

Auf der anderen Seite weiss jeder Marktteilnehmer, dass mit Beginn des Mai die schlechte Jahreszeit für Aktien startet und bis Oktober anhält. Schaut man sich die Marktbewegung des Dow der vergangenen 100 Jahre unter diesem saisonalen Aspekt an, so lohnt es sich für den Anleger, in der Zeit komplett in Cash oder in Bonds investiert zu sein.

Ginge es nach den Indikatoren wie VIX/VXN oder dem McClellan Oszillator, könnte sich jederzeit ein Abwärtstrendkanal ausbilden.

Das KGV des S&P500 beträgt aktuell 32,58. Die Dividendenrendite 1,82. Beide Werte sind unangemessen hoch; sie befinden sich oberhalb der Werte früherer Bullenmarkttops. Wie soll mit dieser Ausgangssituation jetzt ein neuer Bullenmarkt beginnen?

Die jahrelange Abwärtstendenz von Silber zeigt sich im nachfolgenden Chart. Ein Ausbruch durch die Abwärtstrendlinie würde ein weiteres Zeichen für die Beendigung der Talfahrt sein. Ein Monatsschlusskurs von 4,75 Dollar oder mehr würden dies bestätigen.

Silber-Futures-Monatschart



Das russische Gesundheitsministerium befürchtet die Entvölkerung des Landes. Die Geburtenrate befindet sich - wie in anderen Industrieländern auch - unterhalb des Reproduktionsniveaus. Doch anders als die Industrieländer wird Russland wohl kein Rentenproblem bekommen. Der Russe an sich stirbt früh. Laut „Prawda“ starben im Jahr 2002 16,3 von 1000 Einwohnern. Im Jahr zuvor waren es 15,6 von 1000 gewesen. Der Anstieg der Todesrate begann 1999.

In einigen Regionen starben doppelt so viele Menschen wie geboren wurden. Zum Vergleich: In Deutschland sterben pro Jahr etwa 860.000 Menschen; 730.000 werden geboren. Das Verhältnis zwei Tote auf eine Geburt soll laut Vorhersage des statistischen Bundesamtes um das Jahr 2030 erreicht werden. Die russischen Experten bezeichnen es als realistisch, dass die Zahl der Einwohner Russlands innerhalb der kommenden 15-20 Jahre von aktuell 140 auf 60-70 Millionen sinken könnte.

Hitler begründete seinen Drang nach Osten hauptsächlich mit der Schaffung neuen Lebensraums für die Deutschen. Jetzt wäre dort viel Platz. Doch Deutschland entvölkert sich ebenfalls. Dies ist eine große Ironie der Geschichte!

Zu den Märkten.

1,32 Mio. Aktien wechselten am Freitag an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 305 Mio., das Abwärtsvolumen 1,01 Mrd. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen betrug 78% vom Gesamtvolumen. Das ist „heavy“. Andererseits ist in aufsteigenden Märkten der Freitag oft Gewinnmitnahmetag.

Der Dow schloss mit 8306,35 Punkten um 133 Zähler niedriger und hat erkennbare Schwierigkeiten, sein März-Hoch zu knacken und damit den Transport-Index zu bestätigen.

Der S&P 500 fiel um 13 auf 898,81 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1434,54 Punkten 1,6% niedriger. Die Halbleiter endeten satte 5% unter dem Vortageswert. Die relative Schwäche gegenüber der Nasdaq der letzten Tage fand am Freitag ihre eindrucksvolle Bestätigung.

Der Transport-Index endete mit 2352 Punkten um 0,6% niedriger.

Grösste Gewinner: ----; Grösste Verlierer: Halbleiter

Der T-Bond Future endete bei 113,13 Punkten, was einer Rendite von 4,82% entspricht. Ein Anlauf zu neuen Hochs?

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 25,94 Dollar.

Der Dollar Index fiel auf 98,30 Punkte. Das bisherige Jahrestief auf Schlußstandbasis beträgt 98,10 Punkte. Kein weiter Weg mehr.

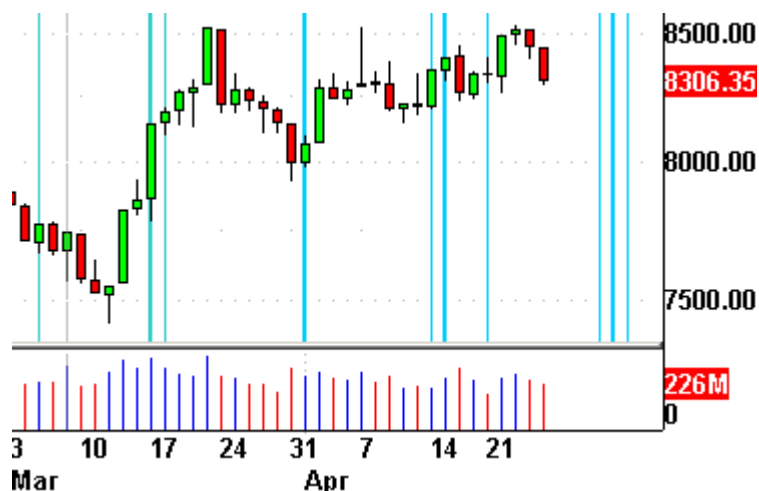
Der Goldpreis notiert aktuell bei 334,50 Dollar/Unze. 330,20 markiert den 200-Tages-Durchschnitt. Bei 338,00 befindet sich mit dem 50-Tages-Durchschnitt ein Widerstand. Gold lässt sich von der Schwäche der Goldaktien nicht beeinflussen.

Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 4,62 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um weitere 1,6% auf 123,81 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor 1%; er endete bei 65,53 Punkten. Newmont Mining verlor 6 Cents und endete bei 27,78 Dollar. Es besteht die Chance auf Ausbildung einer Tasse/Henkel-Formation mit Ausbruch nach oben, solange die Langfristtrendlinien halten.

Primäre Zeitprojektion vom 1.-3. Mai.

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 2,6% auf 23,90 Punkte. Der VXN stieg um 0,1% auf 33,70 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,87 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 65 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei plus 17,75 Punkten und nähert sich der Null-Linie. Ein Überschreiten dieser Linie nach deutlicher Austoppung ist im allgemeinen bärisch.

Das Marktrisiko bleibt unverändert im roten Bereich.



Absacker

Eine Beschreibung des russischen Bevölkerungsproblems unter
http://english.pravda.ru/main/18/88/351/9835_population.html

Bis morgen
Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem
Kennwort „Probeabo“.